



## **Oberbayern-Rundspruch Nr. 20 vom 3. Juni 2019**

Heute am Mikrofon: Walter, DO8WSO

### **44. HAM RADIO in Friedrichshafen vom 21. bis 23. Juni 2019**

Die Arbeitsgemeinschaft in München e.V. ist wie jedes Jahr mit einem eigenen Stand vertreten. Halle A1, Stand 590. Direkt gegenüber vom Stand des DARC

## **MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT**

### **Ein Festival mit Amateurfunk**

Das erste Streetlife Festival des Jahres in München als größtes Straßenfest Europas mit über 200.000 Besuchern - da muss der Amateurfunk mit einer Präsentation dabei sein. Diese Gelegenheit durfte nicht ungenutzt verstreichen.

Das bei vielen Funkamateuren inzwischen bekannte HAM MOBIL des Distrikts Oberbayern war wieder ein absoluter Blickfang. Die hoch oben wehende DARC-Fahne wies ebenfalls den Weg. An einem der Antennenmasten zeigten zwei Antennenspiegel nach Süd-Ost. Mancher Besucher meinte, dass hier Sat-TV empfangen wird. Nun, so ganz verkehrt lag er mit seiner Vermutung nicht. Diese Spiegel waren auf den Kommunikations- und Fernsehsatelliten Es'hail-2 ausgerichtet. Nur war in diesem Fall das Ziel der erste geostationäre Amateurfunktransponder QO-100, auch als OSCAR-100 bekannt, der sich auf diesem künstlichen Himmelskörper befindet. Von unserem portablen QTH beim Festival beobachteten die Interessenten Funkgespräche mit

vielen Standorten in der Ausleuchtungszone. Es kam zu erfolgreichen Kontakten sogar bis zu den Hörbarkeitsgrenzen in Brasilien und Thailand. Dadurch ergab sich weiterer Gesprächsstoff, der neben der Technik auch den Aspekt der grenzüberschreitenden Völkerverständigung zum Inhalt hatte. Es zeigte auch: politische Barrieren sind im Amateurfunk kein Thema und damit auch kein Hindernis.

Auf einen weiteren wichtigen Punkt konzentrierte sich die Standbesetzung, nämlich der Gewinnung von Teilnehmern am Amateurfunkdienst und damit von Mitgliedern für den DARC. Viele mögliche Aspiranten hinterließen ihre Daten, um über die nächsten Amateurfunkkurse informiert zu werden. Ein zukünftiges Mitglied entschied sich spontan, den Mitgliedsantrag auszufüllen. Auch für die Nachbarn und Funkfreunde in Österreich erhielt eine Interessentin aus Salzburg Informationen über die dortigen Ansprechpartner. Mehrere Studenten aus dem In- und Ausland, die vorwiegend an der Technischen Universität München studieren, informierten sich ebenfalls über den Amateurfunk. Damit schließt sich auch wieder der Kreis zu den Freunden und Partnern an der TUM.

Nicht nur junge Besucher gingen wiederum begeistert mit der HF-Flinte, auch Peilempfänger genannt, auf Fuchsjagd. Besonders die Jüngsten präsentierten danach stolz ihre Beute in Form der gelochten Laufkarte und nahmen freudig ihr Fuchsjagd-Diplom entgegen.

Abschließend geht ein herzliches Dankeschön im Namen des Distrikts Oberbayern an alle Helfer und Unterstützer. Auf diesen harten Kern ist immer wieder Verlass, und alle wünschen sich sehr eine Ausweitung des Helferkreises.

Alfred Artner - DJ0GM

Noch einige Bilder:







### **Eine Mitteilung von Peter Baier, DJ3YB:**

DB0ZU/70 cm ist im Uplink seit dem 25. Mai 2019 durch einen Defekt in der Antenne oder im Antennenkabel schlecht erreichbar.  
Eine Reparatur ist erst nach der Schneeschmelze auf der Zugspitze möglich.

gez. Peter Baier, DJ3YB

### **Liebe Fuchsjagdfreunde,**

Die nächste Großraum-Fuchsjagd findet am Samstag, den 8.6.2019 statt.

In der Zeit von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr MESZ sendet der Fuchs auf der Frequenz 145.550 MHz im 2 m Band die Kennung MOE, und auf 433.050 MHz im 70 cm Band (MOI).

Von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr habt Ihr die Möglichkeit, Eure Peilwerte

und Meldungen über das Zugspitz-Relais DBØZU-2m an die Leitstation abzugeben.

Meldungen können auch über Internet ([www.grossraum-fuchsjagd.de](http://www.grossraum-fuchsjagd.de)) oder per SMS an 0171 4364246 abgegeben werden.

Von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr sendet der Fuchs weiter, um mobile Fuchsjäger zum Fuchs zu leiten.

Im Anschluss an die Sendezeit ca. um 16:45 Uhr werden die Daten in einer kurzen Zusammenfassung bekannt gegeben.

Unter der Telefon-Nummer 0171 4364246 können Mobilpeiler ab 9:00 Uhr den ungefähren Fuchsstandort erfragen, um besser abschätzen zu können, ob eine Fahrt möglich ist.

Unter dieser Nummer können mobile Jäger auch eine „Nothilfe“ bekommen, wenn sie kurz vor dem Ziel nicht mehr weiter kommen und einen Tipp brauchen.

Gewertet wird dann natürlich „außer Konkurrenz“, aber wenigstens die Teilnahme am gemütlichen Beisammensein ist dann noch möglich.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Peiler mitmachen!

Mit vy 73

Martin

DF3MC, für das Fuchsjagd-Team

## SONSTIGE MELDUNGEN

### **Ein Blick über die Grenze - nach Frankreich**

Amateurfunkgebühren abgeschafft

In Frankreich wurden die Amateurfunkgebühren mit Beginn des Jahres 2019 abgeschafft.

Eine mögliche Folge daraus ist die starke Zunahme von Rufzeichen.

Wahrscheinlich haben viele französische Funkamateure aus diesem Grund

ihr ruhendes Rufzeichen wieder aktiviert.

Die Anzahl ist bis April 2019 stärker gestiegen als die Gesamtzahl in den jeweiligen Jahren zuvor.

In Frankreich gibt es zurzeit über 13000 aktive persönliche Rufzeichen.

Alfred - DJ0GM

### **Sondersendung**

aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums **auf Kurzwelle**, auf den Frequenzen 6070 kHz und 7440 kHz, am Pfingstmontag, 10.6.2019, von 12 bis 16 Uhr. Empfangsberichte werden mit einer Sonder-QSL-Karte bestätigt.

Sendet Hörberichte an:

[fmkompakt@web.de](mailto:fmkompakt@web.de) oder an

Thomas Kircher, Welschstr. 11, 74080 Heilbronn

Kleiner Tipp: Die Frequenz 6070 kHz ist identisch der von **RADIO DARC**. Wer deren Sonntagssendung von 11 bis 12 Uhr hört, braucht nur den „Zeiger“ auf der Skala seines alten Rundfunkempfängers stehen lassen. Eine kleine, ganz private Anmerkung des Hinweisgebers: Was gibt es schöneres als AM auf einem alten Röhrenradio zu empfangen...

das meint Klaus Welter, DH6MAV, von dem diese Meldung stammt.

Hier die gesamte Meldung vom Redakteur Klaus Welter, München:

### **Zwei Funkamateure gründeten vor 40 Jahren das erste Privatrado.**

Kennt ihr noch das erste Privat-Radio, das im Raum München auf UKW empfangbar war? In Deutschland wurden 1979 noch keine Lizenzen ausgegeben. Darum hatte man „Radio Bavaria International“ glatt für einen Piratensender halten können. Die Funkpeilwagen wurden von den Behörden ausgeschickt, mussten jedoch an unserer südlichen Landesgrenze aufgeben. Der Sender befand sich nämlich 135 km entfernt auf einem Südtiroler Berg, strahlte gezielt nach Norden durch eine Scharte beim Brenner, also von Italien über Österreich bis zu uns nach Bayern.

Der Rundfunk war streng genommen Richtfunk. In jedem Fall darf „Radio Bavaria International“ für sich den Titel „erster Privatrundfunk - in und für Deutschland“ in Anspruch nehmen. Das ist nun genau 40 Jahre her.

Den wenigsten unter uns dürfte bekannt sein, dass die Macher und Gründer des anfänglichen Zwei-Mann-Unternehmens Funkamateure waren. Zum einen der wichtige technische Kopf, der Münchner Jürgen von Wedel, DG3WZ. Zum anderen der inzwischen verstorbene Joe Lüders, DJ7JL; er kam aus der Musikszene.

Wahrscheinlich muss man zu solchen Taten auch Funkamateurer sein. Kein anderer würde versuchen Radiophantasien nicht nur zu träumen, sondern auch die nötigen Sendeantennen selbst zu bauen, auf einem alpinen Gipfel zu installieren, das Senderhäuschen gleich noch dazu.

Die Geschichte von „Radio Bavaria International“ erzählte DG3WZ in einem kürzlich gegebenen Interview. Hier nachzulesen:

<https://www.radioszene.de/132106/juergen-von-wedel-radio-bavaria-international-rbi.html>

Jürgen berichtet nicht nur ausführlich, sondern auch spannend. Sein Herzblut als Radio- und Funkamateurer ist deutlich spürbar.

Und nun das Tolle: Nachdem das Programm von „Radio Bavaria International“, abgekürzt RBI, zwar heutzutage über zwei Dutzend verschiedene Web-Streams empfangen werden kann

## MELDUNGEN AUS DEM DX-MB

HK, Colombia:

Ab dem 01. Juni holt sich Lothar/DK8LRF wieder für längere Zeit in Kolumbien auf und wird als HK3JCL vorwiegend auf 20 Meter in SSB QRV sein. Die Station besteht aus einem FT-991A, PA Expert 1.3k und einer Rhombusantenne. QSL via DK8LRF (d/B).

## TERMINVORSCHAU

Am Samstag, den **15. Juni**, in einer großen Gemeinschaft, den „Wank“ bei Garmisch Partenkirchen zu besteigen.

Der Wank mit der SOTA Referenz DL/EW-001 ist der bekannte Hausberg von Garmisch-Partenkirchen.

Treffpunkt für unsere Wanderung ist der Parkplatz an der Talstation der Wankbahn.

Ich bitte euch herzlich darum, euch bei mir unter der Mailadresse [dj2fr@gmx.de](mailto:dj2fr@gmx.de) anzumelden. So habe ich schon mal eine Übersicht über die Anzahl der Teilnehmer.

Frank, DJ2FR OVV C06 Dachau

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse [DLØBS@DARC.DE](mailto:DLØBS@DARC.DE) senden.